

GEMEINDE**brief**

Ev.-luth. Kirchengemeinde „Zum Heiligen Kreuz“

Juni · Juli · August 2025

Ausgabe 03/2025



*Und Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in
den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte.*

2. Mose, 15

INHALT

Seite 2 - 3

Angedacht

Seite 4 - 8

Menschen im Klütviertel (71)

Seite 10 - 11

Ev. Familienzentrum

Seite 12 - 13

Konfirmation

Seite 14

In eigener Sache/Vermischtes

Seite 18 - 20

Gottesdienstplan der Region - Sommer

Seite 21

Sommerkirche

Seite 22

Taizégottesdienst

Seite 23

Kinder und Familien - KiGo

Seite 24

Gemeindefest

Seite 26 - 27

Seniorensiten - Kaffeestunde

Seite 28 - 29

Stiftung Zum Heiligen Kreuz

Seite 30 - 31

Collage Gemeindeleben

Seite 31 - 32

Prävention sexualisierter Gewalt

Seite 34

Freude & Trauer

Seite 35

Impressum

“Nachhaltigkeit - Jesus würde es tun!”

Liebe Gemeinde,

wenn Jesus heute unter uns leben würde - wie nachhaltig wäre sein Handeln? Würde er Fast Fashion kaufen? Lebensmittel verschwenden? Oder mit einem SUV zum Tempel fahren? Wahrscheinlich nicht. Sein Leben war geprägt von Einfachheit, Achtsamkeit und Wertschätzung für Gottes Schöpfung.

Jesus ging zu Fuß oder segelte mit einem Boot, er lebte im Einklang mit der Natur und lehrte seine Jünger, sich keine Sorgen um Besitz zu machen (**Matthäus 6,26**). Er teilte das Brot, anstatt es zu horten, und sorgte mit wenigen Fischen für eine große Menschenmenge - ohne Überfluss, aber genug für alle. Er achtete auf seine Mitmenschen, heilte, half und stellte sich gegen Ungerechtigkeit.

Nachhaltigkeit ist nicht nur ein ökologisches, sondern auch ein geistliches Prinzip. Es geht darum, verantwortungsvoll mit Gottes Gaben umzugehen - mit der Natur, unseren Mitmenschen und den Ressourcen, die wir haben. Das bedeutet: weniger verschwenden, mehr teilen, bewusster leben.

Deswegen ist das diesjährige Motto unserer Jugendfreizeit “Nachhaltig leben - jetzt!” Über Nachhaltigkeit wollen wir nicht nur reden, sondern sie gleich in die Tat umsetzen.



Wie können wir handeln wie Jesus? Vielleicht, indem wir mehr mit dem Fahrrad fahren, die Öffis nutzen, regionale Produkte kaufen, beim Unverpacktladen einkaufen, Dinge reparieren, statt sie wegzuwerfen - oder einfach mehr teilen, sei es Zeit, Liebe oder Brot. Denn Jesus zeigt uns: Wer nachhaltig handelt, handelt aus Liebe. Er fordert uns zum Handeln auf, "denn das Reich Gottes kommt nicht vom Zuschauen. Auch nicht so, dass es heißt: ***Hier, oder da hinten ist es! Nein, das Reich Gottes hat mit euch selbst zu tun***" (Lukas 17,20 und 21).

Jetzt ist die Zeit zum Handeln!

***Es grüßt Euch/Sie
Diakon Carsten Overdick***

Carsten Overdick

Menschen im Klütviertel (71)



„Wenn man Gutes tut, wird man doch nicht arm, man wird reich.“

Interview mit Manush Gerbeshi

Roland Marz und Kai Mehrländer sind auf dem Campingplatz an der Weser mit Manush Gerbeshi, der mit seiner Lebensgefährtin den Platz betreibt, zum Interview verabredet. Wir treffen ihn in seinem Element an: Er ist gerade dabei, einen Bereich des Geländes, seines großen Herzensprojektes, aufzuzeihübschen und ansprechend zu gestalten. So umtriebzig sieht man ihn quasi zu jeder Tageszeit, wenn man hier vorbeikommt. Er legt sofort das Werkzeug zur Seite, begrüßt uns sehr freundlich und nach ein wenig Smalltalk geht es auch schon los.

Herr Gerbeshi, in unseren Interviews möchten wir Menschen vorstellen, die im Klütviertel leben oder arbeiten und sich für ein „Miteinander“ einsetzen. Sie sind ein solcher „Mensch im Klütviertel“. Seit wann sind Sie der Betreiber des Campingplatzes und was haben Sie davor gemacht?

Seit 2015, genau seit 10 Jahren. Davor war ich auch selbstständig, ich hatte eine Firma. „Gaudios“ hieß die, weil ich ein großer Anhänger von Antoni Gaudí bin. Der war immer mein Vorbild. Da ging es um Inneneinrichtung, Kamine, aber auch Zäune. Alles Mögliche im Baubereich.

War das auch schon in Hameln?

Nein, das war in Hannover. In der Zeit davor - so 2006 bis 2007 - da war ich auch ein Jahr in Ägypten. Ich habe dort in der Immobilienbranche gearbeitet: Hoteleingangsbereiche als Künstler gestaltet oder auch Villen von Europäern in Hurghada oder El Guna.

Wie war der Start damals auf dem Campingplatz? Was waren die größten Schwierigkeiten?

Es gab viele Herausforderungen, zum Beispiel die Infrastruktur. Die Waschräume waren katastrophal, genauso die Stromversorgung. Man wusste ehrlich gesagt nicht, wo man anfangen sollte. Es war eine große, große Baustelle. Wir haben Pläne gemacht und 24 Stunden später alles wieder umgeschmissen, weil neue Probleme aufgetaucht sind.

Dann waren da eine Reihe von Dauercampern, und auch Müll, der hier gesammelt wurde, zum Teil seit 30 oder 40 Jahren.

Es war ja klar, dass es ein touristischer Campingplatz werden sollte und es gab eben Schwierigkeiten mit den Dauercampern, weil eigentlich nichts den Richtlinien entsprach. Es gab feste Vorzelte und gegen das Fließwasser gebaute Anbauten, die bei Hochwasser ein Problem bedeuten. Wir haben uns dann gegen die Dauercamper entschieden, weil der Platz ja auch nicht so groß ist und allen, bis auf einen, der über 30 Jahre hier gewohnt hatte, gekündigt. Das ging bei ihm aus gesundheitlichen Gründen nicht und ich hatte auch ein sehr gutes Verhältnis zu ihm. Das Hochwasser an Weihnachten vor zwei Jahren hat gezeigt, dass es eine richtige Entscheidung war. Damals ist nichts passiert, es gab keine Schäden, weil man alles in ein paar Stunden entfernen kann.

Viele Menschen wissen es schon: Sie stammen gebürtig aus dem Kosovo. Ihr Weg nach Deutschland verlief auf dramatische Art und Weise. Mögen Sie für uns noch einmal kurz beschreiben, was damals passiert ist?

Ich bin 1973 geboren. Alle bis 1972 geborenen Kosovo-Albaner haben damals dem serbischen Staat gedient, militärisch. Es gab eine Pflicht dazu. Dann kam der Bürgerkrieg in Jugoslawien, Anfang der 90er Jahre. Unser Präsident im Kosovo, Ibrahim Rugova, wollte keinen Krieg. Er war ein liberaler Mensch. Er hat zum passiven Widerstand aufgerufen, um den Krieg gegen Kroatien zu boykottieren. Er war sehr wichtig für mich. Die 1973 geborenen Männer haben dann einen Brief bekommen, dass sie zum Militär sollten. Das habe ich aber nicht gemacht. Sie haben uns dann aber erwischt und ich wurde



über drei Monate gefangen gehalten und vorbereitet für den Krieg. Da habe ich wirklich sehr, sehr schlimme Dinge erlebt. Das kann man zum Teil gar nicht in Wörter fassen. Mir ist dann die Flucht gelungen, über Montenegro, Albanien, Italien und Frankreich bis nach Deutschland. Ich habe meine gesamte Familie zurückgelassen und wusste über Monate nicht, wie es ihnen geht. Da war ich 22.

(Er macht eine kleine Pause)

Wir haben ja nicht viel gehabt in meiner Kindheit. Ich komme von einem Bauernhof. Aber wir haben Liebe gehabt und Harmonie. Ich komme aus einer sehr bindungsbezogenen Familie und die Welt ist zusammengebrochen mit dem Beginn des Krieges.

Und dann habe ich angefangen Fragen zu stellen: Wer bin ich überhaupt? Stimmt das eigentlich, was ich gelernt habe? Was sagt mein Glauben zu all dem? Warum lässt der liebe Gott das alles zu?

Menschen im Klütviertel (71)



Interview mit Manush Gerbeshi

Sie sprechen von Ihrem Glauben. Was ist Ihr Glaube?

Wissen Sie, ich würde sagen ... ich bin ein dankbarer Gläubiger. Ich gehöre keiner Konfession an, aber ich habe einen tiefen Glauben an einen Gott. Glauben wir nicht alle an denselben Gott?! Ich glaube auch an die Werte, an Dankbarkeit, an Liebe, an Hoffnung, an Respekt und Toleranz. Ich beobachte das bei älteren Menschen, die häufig noch wissen, was Glaube bedeutet oder auch die Zugehörigkeit zu einer Kirche, aus einer Tradition heraus. Sie tun sich leichter mit diesen Werten, weil sie an etwas glauben. Bei der jüngeren Generation beobachte ich das wieder etwas anders. Der Glaube geht verloren und damit auch so manche Werte, aber ich möchte dazu beitragen, diese Werte zu erhalten. Und bis heute beschäftigt mich die große Frage, was wir tun müssen, um global eine Ruhe zu erreichen?

Dabei handelt es sich ja leider um eine Frage, bei der es für eine Antwort immer mehr Fantasie benötigt?

Mir hat es unheimlich geholfen, mich mit Neurowissenschaften zu beschäftigen. Das ist seit über 20 Jahren ein zweites Hobby von mir, so wie die Kunst. Es gab einen sehr interessanten Hirnforscher, Gerhard Roth, er war auch ein gläubiger Mensch. Ich kenne alle Bücher und Vorträge von ihm. Er hat mich enorm inspiriert. Mein großer Traum ist es, auf diesem Platz durch Kunst Aufmerksamkeit zu erzielen, damit wir mehr über unsere Sinnesorgane aufnehmen, denn das Gehirn ist extrem konstruktiv und kreativ. Das, was wir sehen, wie wir es wahrnehmen, ist nicht immer das, was es in der Realität ist. Und das bietet die Möglichkeit, miteinander darüber zu sprechen, sich auszutauschen. Denn auf der anderen Seite sind wir beeinflusst von all unserem impliziten, evolutionären Wissen, von dem wir gar nicht wissen, dass wir das haben - in unserem Unterbewusstsein. Man nennt es vorkulturelles Wissen, und das ist gerade in einem Land wie Deutschland, wo viele verschiedene Kulturen leben, sehr kompliziert. Wenn jede Kultur ausschließlich mit ihrem vorkulturellen Wissen lebt und nicht offen ist für Neues, dann kommt es zu Konfrontationen, dass heisst. ich als Auswanderer musste doch bereit sein, etwas loszulassen und etwas Neues anzunehmen ... (er überlegt kurz)

... so können Sie ja letztlich aufgrund Ihrer dramatischen Geschichte viel sensibler mit diesem großen Thema umgehen: Aus dem Negativen etwas Positives



ziehen für ... (nun sucht K.M. kurz nach dem richtigen Wort)

... ein gutes Miteinander! (wir lassen das Gesagte kurz wirken)

Was ist für Sie das Schönste an der Arbeit auf Ihrem Campingplatz?

Was mir richtig Spaß macht, das sind die sozialen Kontakte mit den Menschen. Das ist, glaube ich, das Höchste. Wenn Menschen Hilfe brauchen, dann helfe ich sehr gerne. Und es ist sehr schön, wie dankbar die Menschen sind ... diese Bindungen, die daraus entstehen, verstehen Sie?! Ich habe viele persönliche Geschenke oder auch Briefe von Gästen, in denen sie sich mit lieben Worten bedanken. Wir haben vieles verloren, wir haben auch den Glauben verloren, ich sagte es bereits. Wir sind meistens alleine mit uns, das ist nicht gut. Wenn ich aber eine Bindung habe oder auch an etwas glaube, dann ist das auch eine Bindung, und dann sind wir wieder bei der Hirnforschung. Dann sendet das Gehirn Botenstoffe aus, die sich positiv auf unsere sozialen Fähigkeiten auswirken. Und darum geht es irgendwie, es ist alles mit allem verbunden, auch hier auf dem Campingplatz. Es ist wie eine Kettenreaktion. Und das gefällt mir. Wir müssen mehr Empathie für den anderen entwickeln, das ist wichtig.

Gibt es etwas, das für Sie den besonderen Reiz dieses Platzes ausmacht?

Ja, es sind wirklich Sonnenaufgang und Sonnenuntergang und die unterschiedlichen Farben dabei. Es ist manchmal faszinierend, einfach nur dazustehen oder wenn ich mit dem Hund gehe.

Woher kommen Ihre Gäste üblicherweise? Sind darunter viele Stammgäste?

Inzwischen haben wir sehr viele Stammgäste. Aus Deutschland natürlich, viele Holländer, aber auch Skandinavien und

aus Österreich. Wir haben schon Gäste gehabt aus den USA und aus Australien, die sich ein Wohnmobil ausleihen und durch Europa fahren und dann nach Hameln kommen.

Sie haben Kontakt zu unterschiedlichen Menschen verschiedener Herkunft. Gab es ein Ereignis mit Gästen, an das Sie sich besonders gerne erinnern?

Was mich sehr beeindruckt hat, war ein Ehepaar, beide 85 Jahre alt. Ich habe schnell gemerkt, dass ein wenig Fingerspitzengefühl nötig ist. Sie waren erst ein wenig distanziert. Es ging um den richtigen Platz für das Wohnmobil, aber irgendwann sagten sie dann: „Das ist gut hier. Das gefällt uns!“ Dann gab es aber ein Problem mit einem Fahrrad, und der Mann hat gesehen, wie ich hier arbeite und man war sich inzwischen auch nähergekommen, und er hat mich gefragt, ob ich mir das Fahrrad ‘mal angucken könnte? Ich konnte ihm helfen, und er wollte die kleine Reparatur bezahlen, aber das habe ich natürlich abgelehnt. Hilfe kann man nicht bezahlen. Das ist eigentlich der große Reichtum, für andere da zu sein. Dann hat er sich aber bei meiner Lebensgefährtin erkundigt, was ich gerne esse. Weiße Schokolade. Dann sind die beiden, beide 85 Jahre, mit dem

Menschen im Klütviertel (71)

Interview mit Manush Gerbeshi

Fahrrad zu einem Laden nach Bad Pyrmont gefahren und haben eine weiße Schokolade mit Kirschen gekauft. So lecker, ich habe fast geweint damals.

Zum Schluss liegt uns noch eine Sache am Herzen: Während der Corona-Pandemie haben Sie es der Kirchengemeinde „Zum Heiligen Kreuz“ ermöglicht, zu Weihnachten bei Ihnen auf dem Gelände mit vielen Menschen Gottesdienste zu feiern. Im kommenden August findet hier am Weserufer wieder ein Tauf-fest statt. Dafür möchten wir uns bei dieser Gelegenheit auch noch einmal bedanken. Was hat Sie dazu bewogen?

Ich kann mich genau an diesen Moment erinnern, als Pastor Lange-Kabitz damals hier war. Da kriege ich wirklich immer noch ein bisschen Gänsehaut. Es war ja alles sozusagen ein Ausnahmezustand bei Corona, vor allem auch emotional, und die Frage, ob wir das erlauben, war eigentlich gar nicht entscheidend, sondern eher, was kann ich noch dafür tun, dass ich es diesen Menschen schöner machen kann zu Weihnachten? Diesen Menschen, die persönlich mir und meiner Familie und meinen Landsleuten so viel geholfen haben. Das unterschätzen



die Deutschen meiner Meinung übrigens. Viele denken, sie sind gar nicht so nett, sie sind gar nicht so hilfsbereit. Aber das ist falsch, das ist meine Meinung, die Deutschen sind viel hilfsbereiter als jedes andere Volk, das ich bisher kennengelernt habe. Ich wollte also auch sehr, sehr gerne etwas zurückgeben. Und dann habe ich mir spontan noch diese Sache mit dem Kreuz und der besonderen Beleuchtung überlegt. Das war dann zeitlich noch eine richtige Herausforderung wegen der Elektrik. Ich war dann beide Jahre hier und habe die Menschen gesehen und die Freude und ich sage ganz ehrlich, so viele positive Botenstoffe, wie mein Gehirn da bekommen hat (er lacht herzlich), das kann ich mit nichts auf dieser Welt zurückbezahlen. Wenn man Gutes tut, wird man doch nicht arm, man wird reich. Das ist eine Botschaft, die ich rüberbringen möchte. Ich versuche jeden Tag, etwas zurückzugeben, und wenn es auch nur eine Kleinigkeit ist. Von meinem ersten Tag hier im Asylheim war nichts selbstverständlich. Ich wusste, für das, was ich esse, wo ich wohne, dafür hat jemand gearbeitet. Das haben die Menschen organisiert und das weiß ich immer noch zu schätzen und dafür bin ich immer noch sehr dankbar.

Vielen Dank, Herr Gerbeshi, für das hochinteressante Gespräch, das wir hier mit Ihnen führen durften.

FISCH MEYER

SEIT 5 GENERATIONEN – AUS LIEBE ZUM FISCH!



Mittwochs und Samstags

7.00- 13.00 Uhr

auf dem Hamelner Wochenmarkt

Donnerstags

15.00 - 18.00 Uhr

Hofverkauf

Uferstraße 76 | 31787 Hameln | www.fisch-meyer.de

Krankengymnastik am Klüt

Stefan Wietschorke

Physiotherapeut

**Krankengymnastik · Fango/Hausbesuche
Lymphdrainagen · Hausbesuche
Craniosacrale/Viszerale · Osteopathie**

Kreuzfeld 3, 31787 Hameln · **Telefon/Fax 05151-784858**
Termine nach Vereinbarung



Praxis für Osteopathie und Physiotherapie

SVEN-CHRISTIAN SUTMAR

Heilpraktiker · Osteopath · Physiotherapeut

- Osteopathie • Krankengymnastik
- Manuelle Therapie • Massage

Breiter Weg 6 • 31787 Hameln

Tel. 0 51 51 - 80 92 81 • Fax 0 51 51 - 80 92 82

Email: sutmar@lifebreath.de • www.lifebreath.de

Mitglied im



Verband der Osteopathen



Bundesverband selbstständiger
Physiotherapeuten

EV. FAMILIENZENTRUM



Neues aus dem Familienzentrum

Seit November haben wir eine Bücherei. Wöchentlich kann sich jedes Kind aus der Krippe und der Kita ein neues Buch ausleihen und dieses zu Hause mit seiner Familie lesen und ins Gespräch kommen. Im Alltag nutzen die Kinder die neu eingerichtete Lesecke gerne als Rückzugsort, um allein oder mit FreundInnen durch die Bücher zu stöbern.

Auf unserem langen Flur finden gruppenübergreifende Angebote und Experimente statt. Im Sinne der Partizipation können die Kinder frei entscheiden, ob und an welchen Angeboten sie teilnehmen möchten.

Bei einigen Kindern entstand daraus der Wunsch, selbst auch ein Angebot anzubieten. Gemeinsam wurde mit den pädagogischen Kräften überlegt, welche Materialien die Kinder für ihre Ideen benötigen. Im Morgenkreis wurden die Angebote von den Kindern vorgestellt und Interessierte zum Mitmachen eingeladen. Dabei sind großartige Basteleien, wie Sonnen oder Osternester, sowie Pfauen aus Obst und Gemüse entstanden.

Das schöne Wetter nutzen die Krippe sowie Kitagruppen für Spaziergänge durch das Viertel, Ausflüge zum Spielplatz und den Besuch einer musikalischen Vorstellung im „Regenbogen“.

Die Schulkinder waren zudem beim Theater in Hameln und schauten sich das Stück „Der schaurige Schusch“ an.

Seit Anfang April gehört Aline Brix wieder zum Team und begleitet und unterstützt die Kinder und Eltern in der Krippengruppe.

Sommer, Sonne, Langeland!

Pack die Badehose ein und sag deiner Langeweile Tschüss! Vom 5. bis 20. Juli 2025 (Anfang der Sommerferien) startet unsere coole Sommerfreizeit für alle Jugendlichen ab 13 Jahren auf der traumhaften dänischen Insel Langeland!

Was dich erwartet?

- Spiel & Spaß am Strand
- Action & Abenteuer mit einem jungen, motivierten Team
- Neue Freundschaften & unvergessliche Erinnerungen
- Und ganz viel Hygge! (Gemütlichkeit)

LAST MINUTE DEAL:

Nur 490,- Euro für 15 Tage Dänemark, inkl. Busfahrt!
Schnapp dir deinen Platz, noch ist Zeit dafür!

Infos & Anmeldung bei Diakon

Carsten Overdick:

carsten.overdick@evlka.de

05151 / 106 74 74

Du bist dabei - oder willst du
den Sommer verpassen?

Veranstaltungen des Familienzentrums

„Klüt-Knirps-Treff“

Offene Krabbelgruppe im Gemeindehaus:

Donnerstag von 8.30 bis 10 Uhr

„Mit-Sing-Ding“ am Klüt

Donnerstag: 26. Juni und 21. August 2025

Kleines Gemeindefest zum Start in die Ferien

Mittwoch, 2. Juli zwischen 16 und 20 Uhr am Gemeindehaus

- für alle, die Lust und Zeit haben

Zum Vormerken: Martinsumzug

Freitag, 7. November 2025 ab 16.30 Uhr auf dem Kirchplatz

Sollten Sie Gesprächsbedarf oder Fragen haben und/oder Unterstützung bei etwas benötigen, scheuen Sie sich bitte nicht, uns anzurufen. Wir machen gerne einen Termin mit Ihnen.

Kontakt Ev. Familienzentrum am Klüt:

Melanie Dörpmund, Tel. 8222873,
bildungshaus.hameln@evlka.de

Kontakt Kita am Klüt: Anna-Lena Schaper

Tel. 61775, kluetkita.hameln@evlka.de

Sie finden uns auch auf Facebook unter:

Bildungshaus am Klüt

und auf Instagram unter:

kita.bildungsbaus

KONFIRMATION



Kurz nach unserer letzten gemeinsamen Aktion mit der Fahrt zum Kirchentag haben unsere acht Heilig-Kreuz-Konfis am 11. Mai ihre Konfirmation gefeiert. In einem festlichen Gottesdienst mit grandioser Musik (ein Hoch auf unsere

Kirchenband!!) wurden unsere Jugendlichen für ihren weiteren Lebensweg unter Gottes Schutz und Segen gestellt. Mit dabei waren natürlich unsere Teamerinnen und Teamer, die die ganze Konfirmandenzeit über so zahlreich und engagiert mit dabei waren. Es war einfach wunderbar. Danke an Euch alle! Nach der Konfirmation geht es natürlich weiter: Zum einen hoffen wir, einige frisch Konfirmierte als neue Teamerinnen





und Teamer gewinnen zu können. Zum anderen wird es nach den Sommerferien einen neuen Konfi-Jahrgang geben. Die Eltern sind bereits zum **Elternabend am 04. Juni um 18 Uhr** eingeladen worden. Wer keinen Brief bekommen hat (weil wir die Familie nicht in unserer „Kartei“ haben), ist natürlich trotzdem herzlich willkommen. Die Einladung zum Konfa gilt für alle Jugendlichen, die nach dem Sommer in die 8. Klasse kommen.



AUGUSTE HEINE

Bestattungswesen GmbH

**Beratung
Bestattungsvorsorge
Betreuung**

Unser familiengeführtes Unternehmen betreut Sie umfassend seit mehr als 70 Jahren und ist in schweren Stunden für Sie da.

Hameln • Ostertorwall 24
Tel. 05151 95110
www.heine-bestattungen.de



Ihr Zuhause im Alter

Seniorenheim *AKAZIENHOF* am Klüt

- 63 Einzelzimmer
- 8 Doppelzimmer
- Ruhige, zentrale Lage
- Ergotherapie
- Engagierte Mitarbeiter
- Therapieräume
- Kurzzeitpflege

Bei Fragen wenden Sie sich an unser Team:

Neumarkter Allee 15 · 31787 Hameln · Tel.: 05151/ 956930 · Fax: 95 69 34 43
Internet: www.seniorenheim-akazienhof.de · e-mail: info@seniorenheim-akazienhof.de

Mit Herz und Verstand für Ihre Gesundheit

Ihre Apotheke im Klütviertel

WIR FÜHREN DAS QUALITÄTS-ZERTIFIKAT DER APOTHEKENTORRHEIN FÜR FACHBEREICHEN

Ihre Apotheke in der Nordstadt

BRÜCKEN APOTHEKE
Sven Diedrich e. K.
Breiter Weg 1
31787 Hameln
Tel. 05151 / 6 10 95
Fax 05151 / 96 33 44
info@A-bruecke.de
www.A-bruecke.de

WESER APOTHEKE
Sven Diedrich e. K.
Medensplatz 6
31785 Hameln
Tel. 05151 / 37 37
Fax 05151 / 4 44 96
info@A-Weser.de
www.A-Weser.de



AVICENNA CARE

Ihr **PFLEGEDIENST** für Hameln und die Region.

**Wir
bilden
aus!**

Wir bieten Ihnen liebevolle Pflege und
kompetente Beratung
rund um die Pflege.

05151 9149483

Morgensternstr. 15 | 31787 Hameln | www.avicenna-pflegedienst.de

ZAHNÄRZTE AM ROSEPLATZ

Christoph Wolter & Jens Thäsler

Auch weiterhin sind unsere Leitgedanken

- hochwertige Zahnmedizin
- menschliche Wärme
- verlässliche Termingestaltung

Roseplatz 1 • 31787 Hameln • Telefon 0 51 51 - 6 65 77 • www.roseplatz-eins.de

IN EIGENER SACHE



Dr. Buck (links) mit M. Dörpmund, Pastorin Glaubitz, S. Marz und A. Hornfeck

Wichtiger Besuch

Einige Jahre schon wird die diakonische Arbeit unserer Gemeinde von der Diakoniestiftung des Kirchenkreises gefördert.

Zunächst war es unsere Seniorenberatung, die in einem nicht unerheblichen Umfang bezuschusst wurde. Inzwischen konnte auch das Familienzentrum von der Stiftung des Kirchenkreises profitieren. Ohne diese Unterstützung hätte unser Netzwerk in den letzten Jahren nicht in diesem Umfang aufgebaut

werden können. Unsere Kirche kann nur deswegen so sichtbar und wirkungsvoll dein „Nachbar im Klütviertel“ sein, weil wir über Jahre diese erhebliche Förderung erhalten haben! Darum war es uns wichtig, einmal auch offiziell Danke zu sagen: Am 9. April besuchte uns Dr. Wolfgang Buck, der zum Vorstand der Diakoniestiftung gehört. Wir nutzten die Gelegenheit nicht nur für ein leckeres Frühstück, sondern auch zum Austausch über die Erfahrungen unseres Netzwerk-Teams. Auch wenn die Mittel, über die die Diakoniestiftung des Kirchenkreises verfügt, allmählich zur Neige gehen, hoffen wir auf weitere Unterstützung unserer Arbeit. Klar ist aber auch, dass wir uns nach weiteren Förderungsmöglichkeiten umsehen müssen, damit wir unser Netzwerk erhalten können. Daran arbeitet der Kirchenvorstand intensiv.

Vermischtes

Familiengottesdienst

Am 15. Juni ist es wieder soweit: Wir feiern mit Menschen jeden Alters einen Gottesdienst. Unser Thema: Mein Platz im Leben. Wir nehmen das durchaus wörtlich und werden nach dem Gottesdienst wieder draußen auf dem Kirchplatz aktiv: Stühle bemalen, basteln, erzählen und vieles mehr.

Mitarbeiter der Kirchengemeinde sucht eine Wohnung

- für seine Frau und sich, und an manchem Wochenende kommen vielleicht auch mal die großen Kinder zu Besuch. Gerne im Klütviertel oder in der Nähe, drei Zimmer mit Balkon oder Terrasse ab ca. 80 qm aufwärts wären wunderbar - und falls Sie mal jemanden brauchen, der Ihnen die Kiste Wasser hochträgt oder den Rasen mäht, dann würde er das bestimmt machen.

Kontakt: KG.Heilig-Kreuz.Hamel.n@evlka.de

Wir feiern einfach mal uns, den Sommer und die Ferien

Bevor im und um Gemeindehaus und Kirche ein wenig sommerliche Ruhe und Beschaulichkeit einkehren, möchten wir alle, die Lust und Zeit haben, entspannt zusammen in die Ferien zu starten, noch einmal in den Papengösenanger einladen - zu einem kleinen **Gemeindefest am Mittwoch, dem 2. Juli**. Es ist der letzte Schultag, manche sitzen vielleicht auf gepackten Koffern, andere schnaufen erst einmal zu Hause durch, und wieder andere haben mit den Ferien gar nichts zu tun. Wie auch immer: **Zwischen 16 und 20 Uhr** gibt es auf der Wiese vor dem Gemeindehaus kleine Basteleien für Kinder, Musik, Gegrilltes und Getränke. Und natürlich die Gelegenheit für zwanglose Gespräche und Austausch. Kommen Sie einfach am Anfang vorbei, zwischendurch oder gegen Ende - ganz so, wie es Ihnen passt. Wer möchte, ist herzlich eingeladen, einen Salat oder ähnliches mitzubringen. Und vielleicht steht ja an einem sommerlichen Mittwochabend sogar jemandem



die Lust nach einem Veneziano oder einem anderen Cocktail wie zum Beispiel einen Lemon Eistee mit Passionsfrucht und Sanddorn? Sehr erfrischend in der alkohol-freien Variante! Nun, dann können wir immerhin so viel versprechen, dass wir das Eis dafür da haben werden - und auch gerne probieren würden.

Wir freuen uns auf Euch und Sie!

Das Netzwerkteam der Kirchengemeinde

Elternabend - Minikonfer

Am 18. Juni findet im Gemeindehaus im Papengösenanger um 18 Uhr zum Start des neuen Minikonfirmanden-Jahrgangs - also für Kinder, die nach den Sommerferien in die 4. Klasse kommen - ein ca. einstündiger **Informations- und Elternabend** statt.

Kontakt: Carsten Overdick, carsten.overdick@evlka.de, Tel. 05151 106 7474

GOTTESDIENSTPLAN DER REGION

1. JUNI - 31. AUGUST 2025

SONNTAG, 01. JUNI Exaudi

15.00 Uhr	Gottesdienst mit Einführung von P. Herbold Marktkirche	<i>Sup. Dr. Vasel, P. Herbold, Pn. Dr. Köhler</i>
-----------	--	---

SAMSTAG, 07. JUNI

18.00 Uhr	FeierAbendMa(h)l Marktkirche	<i>Pn. Dr. Köhler</i>
-----------	------------------------------	-----------------------

SAMSTAG 08. JUNI Pfingstsonntag

10.00 Uhr	Gottesdienst Münster mit Taufe	<i>Pn. Dr. Köhler</i>
-----------	--------------------------------	-----------------------

MONTAG, 09. JUNI Pfingstmontag

10.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst auf der Hochzeitshauterrasse	<i>ACKH-Team</i>
-----------	--	------------------

SAMSTAG, 14. JUNI

18.00 Uhr	FeierAbendMa(h)l Marktkirche	<i>Ehepaar Peters</i>
-----------	------------------------------	-----------------------

SONNTAG, 15. JUNI Trinitatis

10.00 Uhr	Gottesdienst St. Annen Wangelist	<i>Lektor Lühr</i>
10.00 Uhr	Familiengottesdienst Hl. Kreuz	<i>Pn. Glaubitz u. Team</i>
10.00 Uhr	Gottesdienst Münster	<i>Lektor Bräunig</i>

SAMSTAG, 21. JUNI

10.30 Uhr	Gottesdienst zum Christopher Street Day Marktkirche	<i>Diakonin Bütke/ Pn. Dr. Köhler u. Team</i>
18.00 Uhr	FeierAbendMa(h)l Marktkirche	<i>NN</i>

SONNTAG, 22. JUNI 1. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr	Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden St. Annen Wangelist	<i>Pn. von Dewitz-Bodman</i>
10.00 Uhr	Taizé Gottesdienst Hl. Kreuz	<i>Team</i>
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Marktkirche	<i>P. i. R. Wolten</i>

FREITAG, 27. JUNI

11.00 Uhr	Schulanfängergottesdienst Kita Marktkirche	<i>Pn. Köhler und Kita-Team</i>
-----------	--	---------------------------------

SAMSTAG, 28. JUNI

18.00 Uhr	FeierAbendMa(h)l Marktkirche	<i>P. Herbold</i>
-----------	------------------------------	-------------------

SONNTAG, 29. JUNI 2. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr	Gottesdienst St. Annen Wangelist	<i>Pn. von Dewitz-Bodman</i>
10.00 Uhr	Gottesdienst Hl. Kreuz	<i>Pn. Glaubitz</i>
10.00 Uhr	Begrüßungsgottesdienst neue Konfis und Verabschiedung Bufdi Marktkirche	<i>Diakon Overdick</i>

SAMSTAG, 05. JULI

18.00 Uhr	FeierAbendMa(h)l Marktkirche	<i>P. Herbold</i>
-----------	------------------------------	-------------------

SONNTAG, 06. JULI 3. So. n. Trinitatis



10.00 Uhr	Sommerkirche Marktkirche	<i>P. Björn Scheffler</i>
11.30 Uhr	Sommerkirche Kl. Berkel	<i>P. Björn Scheffler</i>

SAMSTAG, 12. JULI

18.00 Uhr	FeierAbendMa(h)l Marktkirche	<i>Pn. Dr. Köhler</i>
-----------	------------------------------	-----------------------

SONNTAG, 13. JULI 4. So. n. Trinitatis



10.00 Uhr	Sommerkirche Münster	<i>Sup. Dr. Vasel</i>
11.30 Uhr	Sommerkirche Hl. Kreuz	<i>Sup. Dr. Vasel</i>

SAMSTAG, 19. JULI

18.00 Uhr	FeierAbendMa(h)l Marktkirche	<i>Ehepaar Peters</i>
-----------	------------------------------	-----------------------

SONNTAG, 20. JULI 5. So. n. Trinitatis



10.00 Uhr	Sommerkirche St. Annen Wangelist	<i>Pn. von Dewitz-Bodman</i>
11.30 Uhr	Sommerkirche Marktkirche	<i>Pn. von Dewitz-Bodman</i>

SAMSTAG, 26. JULI

18.00 Uhr	FeierAbendMa(h)l Marktkirche	<i>Pn. Dr. Köhler</i>
-----------	------------------------------	-----------------------

SONNTAG, 27. JULI 6. So. n. Trinitatis



10.00 Uhr	Sommerkirche Münster	<i>Pn. Glaubitz</i>
17.00 Uhr	Sommerkirche Hl. Kreuz	<i>Pn. Glaubitz</i>

SAMSTAG, 02. AUGUST

18.00 Uhr	FeierAbendMa(h)l Marktkirche	<i>Pn. Dr. Köhler</i>
-----------	------------------------------	-----------------------

SONNTAG, 03. AUGUST 7. So. n. Trinitatis



10.00 Uhr	Sommerkirche Marktkirche	<i>Pn. Dr. Köhler</i>
11.30 Uhr	Sommerkirche St. Annen Wangelist	<i>Pn. Dr. Köhler</i>

GOTTESDIENSTPLAN DER REGION

...FORTSETZUNG

SAMSTAG, 09. AUGUST

18.00 Uhr	FeierAbendMa(h)l Marktkirche	<i>P. Herbold</i>
-----------	------------------------------	-------------------

SONNTAG, 10. AUGUST 8. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr	Sommerkirche (Espresso-Gottesdienst) Münster	<i>Diakon Overdick</i>
11.00 Uhr	Sommerkirche (Espresso-Gottesdienst) Münster	<i>Diakon Overdick</i>
18.00 Uhr	Sommerkirche Kl. Berkel	<i>Diakon Overdick</i>

SAMSTAG, 16. AUGUST

09.00 Uhr	Einschulungsgottesdienst Papenschule im Münster	<i>NN</i>
10.00 Uhr	Einschulungsgottesdienst St. Annen Wangelist	<i>Pn. von Dewitz-Bodman</i>
18.00 Uhr	FeierAbendMa(h)l Marktkirche	<i>P. Herbold</i>

SONNTAG, 17. AUGUST 9. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr	Gottesdienst m. Begrüßung Haupt-Konfirmanden Hl. Kreuz	<i>Pn. Glaubitz</i>
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Münster	<i>P. Herbold</i>

SAMSTAG, 23. AUGUST

18.00 Uhr	FeierAbendMa(h)l Marktkirche	<i>Pn. Dr. Köhler</i>
-----------	------------------------------	-----------------------

SONNTAG, 24. AUGUST 10. So. n. Trinitatis

14.00 Uhr	Regionaler Taufgottesdienst an der Weser/Campingplatz	<i>Pn. von Dewitz-Bodman, Pn. Glaubitz, P. Herbold, Pn. Dr. Köhler, P. Scheffler</i>
-----------	---	--

SONNTAG, 31. AUGUST 11. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr	Gottesdienst St. Annen Wangelist	<i>Lektor Lühr</i>
10.00 Uhr	Gottesdienst Hl. Kreuz	<i>Gottesdienstkreis</i>
10.00 Uhr	Gottesdienst Münster	<i>Pn. Dr. Köhler</i>

Mir aber hat **Gott** gezeigt, dass
man keinen **Menschen**
unheilig oder unrein nennen darf. «

APOSTELGESCHICHTE
10,28

Monatsspruch JUNI 2025

Sommerkirche

6. JULI BIS 10. AUGUST 2025

FAMILIEN IN DER BIBEL - VÖLLIG NORMAL?!



WAS SCHREIBEN WIR UNSEREN KINDERN IN
DIE HERZEN?
6. JULI 2025
19.00 UHR MARKTSTADT
11.30 UHR ST. ANNA
PASTOR SCHREFFEL



WACHSTUM! JUNGE UND REIFE ANDEUTEN
13. JULI 2025
10.00 UHR HÜNDEN
11.30 UHR HEILIG KREUZ
SUPERINTENDENT DR. VASKE



UNERFÜLLTER KINDERWUNSCH
20. JULI 2025
10.00 UHR ST. ANNA MARKTSTADT
11.30 UHR MARKTSTADT
PASTORIN VON DERHEIDE-ROHM



ZUSAMMENHALT IN DER FAMILIE
27. JULI 2025
10.00 UHR HÜNDEN
11.30 UHR HEILIG KREUZ
PASTORIN GLAUBITZ



NIRJANI: GROSSE SCHWESTER -
GROSSE VERANTWORTUNG
03. AUGUST 2025
10.00 UHR MARKTSTADT
11.30 UHR ST. ANNA MARKTSTADT
PASTORIN DR. BÖHLER



KATOKY: KIESEL - KÖNIGS: KÖNIGS
RECHENEN - RECHENEN - KIESEL
18. AUGUST 2025
10.00 UHR HÜNDEN
11.30 UHR HEILIG KREUZ
STADT HÜNDEN



Taizégottesdienst

An Gündonnerstagabend haben wir mit ca. 40 Besucher:innen einen Taizégottesdienst in Gedenken an das Geschehen damals gefeiert. Es ging um Jesus, der seinen Jüngern die Füße gewaschen hat. Petrus tat sich schwer, die Fußwaschung durch Jesus anzunehmen, wie es die Figuren auf dem Altar darstellen. In der Stille, die immer nach den zwei Lesungen kommt, gab es Gelegenheit, über einige Fragen nachzudenken: Was habe ich mir schenken lassen? Kann ich, wie es Petrus nach Widerstand gelang, die Liebe Jesu annehmen? Wie verstehe ich Jesu Aufruf zum „Dienen“? Wir haben gemeinsam das Abendmahl gefeiert und füreinander gebetet. Dieses Mal saßen wir um den Altar. Dass wir in Heilig Kreuz eine singfeste Gemeinde sind, merkt man immer wieder an dem tollen mehrstimmigen Gesang in den Taizeliedern. Wir begrüßen

auch oft Besucher:innen aus anderen Gemeinden, die zu uns kommen. Wenn Sie auch mal mitfeiern wollen, sind Sie herzlich eingeladen. Der nächste Taizégottesdienst findet am **Sonntag, den 22. Juni, um 10 Uhr in der Kreuzkirche** statt.

Im Namen des Taizeteams,

Hendrik und Christiane Rau





Jesu Darstellung im Tempel. Simeon und Hanna

Was passierte eigentlich mit Jesus nach seiner Geburt? Haben die Menschen ihn auch als Baby erkannt? Zurück in Jerusalem, bringen seine Eltern, Maria und Josef, ihn in den Tempel, um ihn dem Herrn vorzustellen, wie es damals das Gesetz verlangte. Die Menschen dort erkennen Jesus aber nicht. Alle bis auf zwei, es sind Hanna und der alte Simeon. Diese Geschichte haben wir im Kindergottesdienst nachgebaut und nachgespielt. Sie ist bei Lukas im zweiten Kapitel in den Versen 21 - 40 nachzulesen.

Am **15. Juni feiern wir um 10 Uhr** in großer Runde in der Kreuzkirche einen **Familiengottesdienst** mit Pastorin Mareile Glaubitz. Darauf freuen wir uns schon sehr. Und danach geht es erst einmal in eine Sommerpause.

Die nächsten Termine nach den Ferien sind dann: 31. August, 28. September und 16. November, jeweils um 10 Uhr im Gemeindehaus im Papengösenanger.



Kontakt zum KiGo-Team: Katrin Ludwig und Anja Brecke,
aasb@gmx.net

GEMEINDEFEST

KLEINES GEMEINDEFEST

„Wir feiern uns,
den Sommer und die Ferien“



Wann: Mittwoch, 2. Juli
von 16 bis 20 Uhr



Wo: Am Gemeindehaus
von Heilig Kreuz



Wer: Alle, die Lust und Zeit,
haben, mit uns entspannt
in die Ferien zu starten

Was: Es gibt Gegrilltes, Musik,
kleine Basteleien

Kommt vorbei, wir freuen uns auf euch!

Euer Netzwerkteam



Ihre Unterstützung hilft uns weiter

Wenn Sie leider keine Zeit haben für ein ehrenamtliches Engagement, aber uns gern unterstützen möchten als Freunde und Förderer - Ihr Gebet hilft uns!
Und wir sind immer dankbar für eine Spende

Kirchenamt Hameln-Holzminde, Spk. Hameln-Weserbergland,

IBAN: DE54 2545 0110 0000 0081 02 ✚ Stichwort: Kreuzkirche Hameln



Hausärztliche Gemeinschaftspraxis



Dr. med. Raffael-Sebastian Boragk

Facharzt für Allgemeinmedizin
Sportmedizin - Palliativmedizin

Dr. med. Fabian Detmer

Facharzt f. Allgemeinmedizin - Manuelle Medizin

Dr. med. Christine Boragk

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Manuelle Medizin

Dr. med. Alix Detmer

Fachärztin f. Allgemeinmedizin - Palliativmedizin

Klütstraße 4, 31787 Hameln

Tel: 05151-66839

Fax.: 05151-678271

www.kluetpraxis.de

Rezept-Telefon: 05151-1065933

Akutschprechstunde:

Mo. 7.30 - 12.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr

Di. 7.30 - 12.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr

Mi. 7.30 - 13.00 Uhr

Do. 7.30 - 12.00 Uhr u. 15.00 - 19.00 Uhr

Fr. 7.30 - 13.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung



Specht Klima

Kälte - Klima - Wärme

Ihr kompetenter Ansprechpartner
für Wärmepumpen
Klimaanlagen
Kälteanlagen

- Reparatur • Instandhaltung • Wartung
 - Montage • Dichtheitsprüfung
- Mit über 15 Jahren Erfahrung
und Kompetenz für Sie im Einsatz

Tobias Specht | Kälteanlagenbauermeister | Haddesser Str. 20 | 31840 Hess. Oldendorf
Mobil: 0151 - 533 33 222 | Telefon: 05151 - 92 32 52 8
E-Mail: info@specht-klima.de | Web: www.specht-klima.de



Ihr Sanitätshaus
mit familiärer
Atmosphäre

Unser Leistungsangebot für Ihre Gesundheit:

NEU: Beratung und Montage von Treppenliftern ◀◀◀◀◀◀◀◀

- | | |
|---|--|
| ▶ Bandagen | ▶ Orthopädische Schuheinlagen
(Computergestützte Abdruck-
technik und Ganganalyse) |
| ▶ Berührungsloses Anmessen von
Kompressionsstrümpfen | ▶ Pflegehilfsmittel |
| ▶ Brustprothetik,
BH's für große Größen | ▶ Rollstuhlanpassungen |
| ▶ Elektroscooter sowie Elektromobile | ▶ Rollatoren |
| ▶ Hausbesuche | ▶ Senioren- und Pflegebetten |
| ▶ Hilfsmittel für Bad und Dusche | ▶ Sensomotorische Einlagen |
| ▶ Inkontinenzberatung/-versorgung | ▶ Stützmidier |

31855 Aerzen/Groß-Berkel · Buchenweg 2 (neben Pennymarkt)

Tel.: 05154-705586 · www.sh-becker.de · info@sh-becker.de

SENIORENSEITEN



Aus unserem Seniorenkreis „Kaffeestunde“:

Am 19. März 2025 war Pastor Lesinski mit Frau Lvova aus der Ukraine bei uns zu Gast, um das vom Kirchenkreis Hannover herausgegebene Buch „Heimat so fern, so nah“ vorzustellen und uns viele wichtige Hintergrund-Informationen zum Angriffskrieg durch Russland in der Ukraine zu geben. Frau Lvova berichtete uns aus ihrem Leben und ihren Erfahrungen seit Beginn des Krieges in der Ukraine, über ihre Flucht nach Deutschland und ihr derzeitiges Leben in Hannover. Das war sehr interessant und für uns alle sehr berührend.

Einen sehr schönen und spannenden Vortrag zum Thema „Schöpfung bewahren - Hautflügler schützen“ hatten wir auch am 30. April in der Kaffeestunde:

Herr Pastor i. R. Dageförde hat uns anhand vieler Bilder das Leben der schützenswerten Wildbienen näher gebracht.

Nun freuen wir uns auf viele neue abwechslungsreiche Nachmittage im Seniorenkreis, besonders auf einen Vortrag von Frau Walz zum Thema „Orgeln im Alten Land“ am 20. August und zuvor auf ein schönes gemeinsames Gemeinde-Grillfest mit Musik am 2. Juli 2025.



***Herrliche Sommertage wünscht Ihnen allen
Ihre Astrid Hornfeck aus der Seniorenbetreuung.***



Kaffeestundenprogramm

Juni - Juli - August 2025

immer mittwochs, 14.30 Uhr, im Gemeindehaus



- 04.06.2025 „Gehirnjogging“ mit Frau Berg
- 11.06.2025 Spiele-Nachmittag mit Frau Wächter und Frau Walz
- 18.06.2025 „Die Bedeutung des Johannistages“, Pastorin Glaubitz
- 25.06.2025 Sommerlieder und -geschichten, Frau Rekowski und Frau Felgenhauer
- 02.07.2025 ab 16 Uhr: Gemeindefest mit Grillen und Musik
Sommerferien
- 06.08.2025 Lesung: „Ooge“ von Stefan Gliwitzki, Frau Felgenhauer
- 13.08.2025 „Sich regen bringt Segen“ mit Frau Thönicke
- 20.08.2025 Vortrag: „Orgeln im Alten Land“, Frau Walz
- 27.08.2025 Ausflug ins „Grüne oder Blaue“ mit Frau Hornfeck



„Auch das ist Kunst, ist Gottes Gabe, aus ein paar sonnenbellen Tagen sich so viel Licht ins Herz zu tragen, dass, wenn der Sommer längst verweht, das Leuchten immer noch besteht.“

Johann Wolfgang von Goethe

STIFTUNG ZUM HEILIGEN KREUZ



„Stiftung zum Heiligen Kreuz

Nachdem Anfang des Jahres der Kirchengemeinde der Scheck für die diesjährige Stiftungsförderung für das Netzwerkteam überreicht wurde, ist die Stiftung Zum Heiligen Kreuz hier im Klütviertel weiter aufs neue aktiv mit zahlreichen Benefizveranstaltungen:

Neue erlebten einen begeisternden Abend mit Musik aus unterschiedlichen Zeiten und Stilen rund um die Liebe. Melanie und Tobias Dörpmund hatten ihre Musikerfreunde Marci, Claudio, René und Anna eingeladen und zusätzlich bei einzelnen Stücken mit Adrian, Lina, Bettina, Martin und Gerold weitere Musiker:innen aus dem Klütviertel auf die Bühne geholt und so das Programm sehr abwechslungsreich gestaltet. Ein wunderbarer Abend für das Klütviertel und den Fanclub über das Klütviertel hinaus.

Valentin 6.0 - Wunderbarer Abend

In diesem Jahr fiel der Valentinstag auf einen Freitag, und so kehrte das beliebte Valentinskonzert von melaphonie & friends dahin zurück, "wo es hingehört": auf den 14. Februar!

Die Kirche war einladend beleuchtet und schon lange vor Beginn gut gefüllt. Stammbesucher:innen und





Quartetto Scorzonera

Vielen Dank an alle, die auf der Bühne Freude gemacht haben oder hinter den Kulissen für die Dekoration, die Technik und Verpflegung gesorgt haben und an alle, die mit ihren Spenden von über 2000 Euro für die Stiftung der Arbeit der Kirchengemeinde im Klütviertel unterstützen!

Kleine Kreuzkirchenkunst (KKKK)

Wie jeden Sommer gibt es auch dieses Jahr Open-air-Veranstaltungen auf unserem Kirchenplatz - echte Leckerbissen für einen Sonntagnachmittag! Eintritt frei, Spenden erbeten.

Am Sonntag, den 22. Juni um 16 Uhr mit dem Kinderchor der Klütschule unter der Leitung von Steffi de Boer und Texten von Schulleiterin Kai Susan Brandes.

Am Sonntag, den 31. August um 16 Uhr mit dem Klarinetten-Quartett „Scorzonera“ und Gedichten aus vier Jahreszeiten gelesen von Jutta und Dierk Rabien.

Viele Dichter haben einzelne Monate besungen. Ihre kleine



Auswahl versammelt Texte von Goethe bis zu Morgenstern.

Das Quartetto Scorzonera hat sich im Jahr 2006 gesucht und gefunden.

Katharina Kirchfeld, Nina Tappert, Christian Koch und Stephan Oefler sind oder waren alle Mitglieder des Heeresmusikkorps 1 Hannover. Leichtfüßige Klassik, melancholische Tangos, swingender Jazz - der musikalischen Vielfalt sind keine Grenzen gesetzt. Da hier vier Instrumente einer Familie vereint sind, gibt es für diese Besetzung nur eine geringe Zahl an Originalkompositionen. Dies war und ist für die Musiker Herausforderung und Ansporn zugleich, mittels Transkriptionen jede musikalische Richtung auszuloten und alle Epochen der Musik zur Aufführung zu bringen.

In der Kürze der Zeit hat sich das Quartetto Scorzonera ein umfangreiches und anspruchsvolles Repertoire erarbeitet, welches für den Zuhörer keine Wünsche offen lässt.



Die „Stiftung Zum Heiligen Kreuz“ fördert Projekte, die Kirche und Gemeinwesen stärken und Menschen im Alltag helfen. Zum Beispiel die Seniorenbetreuung und das Familienzentrum im Klütviertel. Helfen Sie mit!

***Sparkasse Hameln-Weserbergland
IBAN DE03 2545 0110 0001 0109 33***

GEMEINDELEBEN



Schön war es beim **Danke-schönabend mit unseren vielen Ehrenamtlichen**. Bei Zwiebelkuchen und anderen Kleinigkeiten haben wir eine sehr kurzweilige Zeit miteinander verbracht. **Vielen Dank** für all das grandiose Engagement und den Einsatz für ein gutes Miteinander!





Abschied der Minikonfis

PRÄVENTION



Prävention vor sexualisierter Gewalt

Wie Sie vermutlich bereits mitbekommen haben, hat unsere Landeskirche verfügt, dass aufgrund der vielen Missbrauchs-fälle von Kindern innerhalb der evangelischen Kirche alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden an einer Sensibilisierungsschulung teilnehmen sollen, um die Schwelle für potentielle Täterpersonen zu erhöhen und uns alle insgesamt achtsamer im Miteinander zu machen.

Am 17. Februar wurde eine veränderte Rundverfügung G8/2021 zur Prävention sexualisierter Gewalt von der Landeskirche veröffentlicht, aus der folgendes hervorgeht:

„Alle beruflich- und ehrenamtlich Mitarbeitenden werden im Rahmen der jeweiligen Schutzkonzepte der kirchlichen

PRÄVENTION



Körperschaften und Einrichtungen gegen sexualisierte Gewalt geschult. Die Pflicht zur Schulung ist nicht mehr auf Mitarbeitende in Leitungsaufgaben, in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie in Seelsorge und Beratung beschränkt.“

Wir haben uns in der Gemeinde auf den Weg gemacht, alle Mitarbeitenden zu schulen. Unsere Konfi-Teamer haben wir dazu zu einem separaten Teamtag eingeladen. Von ihren Erfahrungen berichtet Carina Scheibner:

Am 8. März 2025 nahmen wir Teamer*innen an der Sensibilisierungsschulung für Sexualisierte Gewalt teil, geleitet von Melanie Dörpmund. In fünf lehrreichen Stunden setzen wir uns mit diesem wichtigen, aber auch belastenden Thema auseinander. Neben grundlegenden Informationen und erschütternden Zahlen - insbesondere zu Fällen in der evangelischen Kirche - war

der persönliche Austausch in Kleingruppen prägend. Die unvorstellbar hohen Zahlen machten uns sprachlos! Wirklich niemand hatte mit diesem Ausmaß an Missbrauch gerechnet. Umso bedeutsamer war es, uns darüber aufzuklären. In Gruppenarbeiten und Diskussionsrunden beschäftigten wir uns mit verschiedenen realen Szenarien aus Deutschland. Ein „Positionierungsspiel“ half uns dabei, unsere eigenen Einschätzungen zu reflektieren und zu hinterfragen. Wir lernten verschiedene Situationen richtig einzuschätzen sowie den richtigen Umgang damit und vor allem, dass man sich sensibel verhält und immer hinschaut. Besonders wichtig für uns war der Blick auf unsere Rolle in der Konfi-Arbeit. Wir bekamen Tipps, wie wir die Zeit mit den Konfirmand*innen achtsam gestalten können - damit es ein sicherer Raum für alle bleibt. ■





**Seit 25 Jahren
für Sie da!**
Leben ist Veränderung!

Dienstags:
Curanum, 164er Ring 5, Hameln
Termine unter: 0 170 5418744

Mittwochs:
Leben am Park, Holtenser Landstr. 1, Hameln
Termine unter: 0 170 5418744

Donnerstag bis Samstag:

Kamm in, Welseder Straße 27, 31840 Hess. Oldendorf
Tel.: 0 51 52/10 41



BlumenVolte

Kälberanger 9
31787 Hameln
Telefon 05151/61100
Fax 05151/678352

Geprüfter
Fachbetrieb



Ihr Spezialist für Blumen und Dekorationen zu allen Gelegenheiten

Sanitär-, Heizungs-,
Lüftungs-, Klima-,
Solar- und
Klempner-
technik

- **Beratung, Planung, Ausführung**
- **von der Kleinreparatur, der Bad- und Heizungssanierung über Wohn- und Industriebauten bis hin zur Großprojektrealisierung**
- **Kundendienst-Service/Wartung**
- **Notdienst**

Latzel

**Wir sind
immer
für Sie da!**

Latzel. Kompetenz, die überzeugt

Haustechnik

Horst Latzel GmbH & Co.KG
Klütstraße 82, 31787 Hameln
Telefon (051 51) 98700, Fax 6 77 63
info@latzel-haustechnik.de
www.latzel-haustechnik.de

FREUDE & TRAUER

Freude & Trauer in unserer Gemeinde

**Taufen**

15.02.2025

Lilly Stavrakas

20.04.2025

Anna Cassebaum, Elaine Brockmann

**Trauungen**

06.04.2025

Dorothee Schulz-Ebeling und Hartmut Ebeling

02.05.2025

Mareike und Sven Thormann, geb. Eggers

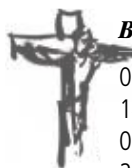
08.05.2025

Waldemar und Anna Schuwje, geb. Johann

Diamantene Hochzeit

05.03.2025

Gerhard und Irmtraud Bertelsmeier, geb. Jacobs

**Bestattungen**

07.02.2025

Barbara Dzierson, geb. Kminek

77 Jahre

14.02.2025

Gertrud Dreyer, geb. Boettcher

93 Jahre

07.03.2025

Elsbeth Hasewinkel, geb. Budde

94 Jahre

20.03.2025

Wilma Scharn, geb. Schwone

95 Jahre

26.03.2025

Friedrich Gossmann

68 Jahre

03.04.2025

Eva Schasse, geb. Stöter

80 Jahre

11.04.2025

Anneliese Krengel, geb. Kischke

91 Jahre

09.04.2025

Gudrun Engelhard, geb. Kersting

88 Jahre

***Aber Gott ist treu, der euch nicht versuchen lässt über eure Kraft,
sondern macht, dass die Versuchung so ein Ende nimmt,
dass ihr's ertragen könnt.***

1. Korinther, 13

Die Kaffeestunde

(Seniorenkreis) mittwochs 14.30 Uhr - 16.30 Uhr
Kontakt: Astrid Hornfeck, Telefon 0 51 51-40 63 34

Yoga am Vormittag dienstags um 9 Uhr - 10.30 Uhr
Kontakt: Michaela Seitz-Zimmermann, Tel. 0 152-08 63 63 83

**Zwergen-KiGo &
Kinderkirche für Grundschulkinder** 1x im Monat
Kontakt: Anja Brecke, Email: aasb@gmx.net

Männer-Runde
Kontakt: Kai Mehrländer, Telefon 0 51 51-6 22 65
Email: Kai.Mehrlaender@evlka.de

Jugendkeller
Kontakt: Niklas Hartmann, Tel. 0 51 51-92 38 07

Literaturtreffen im Klütviertel
1. Dienstag im Monat um 19 Uhr
Kontakt: Hans-Wilhelm Eckhardt, Tel. 0 51 51-6 78 311

Seniorenberatung
Dienstags 10 Uhr - 11 Uhr
Kontakt: Astrid Hornfeck, Telefon 0 51 51-40 63 34

Christliche Pfadfinder (VCP)
Montags 16:00 - 18:00 Uhr, Sippe Dachse (11-13 Jahre)
Mittwochs 16:30 - 18:30 Uhr, Sippe Luchse (12-14 Jahre)
Donnerstags 15:45 - 17:45 Uhr, Sippe Marder (13-15 Jahre)
Freitags 15:30 - 17:30 Uhr, Wölflingsmeute (6-11 Jahre)

Weiterhin treffen sich unsere Ranger/Rover (die Füchse) nicht mehr regelmäßig dienstags, sondern finden sich terminunabhängig zu Projekten zusammen!

Kontakt: Henning Eimer, Tel. 05151-787843,
Email: Henningeimer@web.de

Impressum:

Herausgeber: Kirche „Zum Heiligen Kreuz“
V.i.S.d.P. Kirchenvorsteher Markus Klöpfer,
Klütstr. 42, 31787 Hameln

Redaktion: Mareile Glaubitz, Melanie
Dörpmund, Dr. Bettina Dräger, Roland Marz,
Susanne Eckhardt, Kai Mehrländer
Email: gemeindebrief@kreuzkirche-hameln.de
Satz/Layout: was ganz feines, Domeierstr. 32, 31785
Hameln, www.wasganzfeines.de

Fotos: Marz, Glaubitz, Kirchenkreis Hameln-Pyrmont,
Musikwochen Weserbergland, eigene Fotos

Urheberrecht und -schaft der Wort- und
Bildbeiträge: Kreuzkirche bzw. deren Autoren
Verbot der vornehmlich elektronischen
Weiterverarbeitung des Gemeindebriefs oder
Teilen daraus.

Erscheinungsweise: viermal jährlich, verteilte Auflage:
2.300 Exemplare, gedruckt auf Umweltschutzpapier
bei Gemeindebriefdruckerei Groß Ösingen

Datenklausel

Wenn Ihr Name und Ihre Daten nicht im Gemeindebrief
veröffentlicht werden sollen, melden Sie sich bitte im
Kirchbüro.

So erreichen Sie uns:

Pastorin:

Mareile Glaubitz
Spittastraße 16
Telefon 0 51 51-80 99 92
Email: Mareile.Glaubitz@evlka.de

Diakon: Carsten Overdick

Telefon 0 51 51-1067474
Email: carsten.overdick@evlka.de

Seniorenberatung: Astrid Hornfeck
Di. 10 Uhr - 11 Uhr im Gemeindehaus
sonst Telefon: 0 51 51-40 63 34
Email: astrid.hornfeck@evlka.de

Küster/Koordinator

Gemeindenetzwerk: Kai Mehrländer
Gemeindehaus, Papengösenanger 12
Telefon 0 51 51-6 22 65
Email: kai.mehrlaender@evlka.de

Sekretärin: Tanja Schrader

Kirchbüro, Spittastraße 16
Freitag 8 - 11 Uhr
Telefon 0 51 51-6 10 04
Email: KG.Heilig-Kreuz.Hameln@evlka.de

Internet: www.kreuzkirche-hameln.de



Tauffest an der Weser

24. August 2025
14 Uhr

Campingplatz
Hameln an der Weser
Uferstraße 80, 31787 Hameln

Veranstalter: Kirchengemeinden
der Region 2 im Kirchenkreis
Hameln-Pyrmont

Musik: Popkantor Marco
Knichola und Band

Anmeldungen: Kirchenbüro
der jeweiligen Gemeinde